

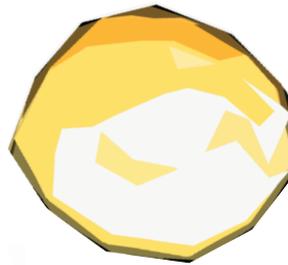
SPIEGEL



Nr. 1

Sommersemester 2017

Erfindungen



**Mein
Lieblingsort**



**Kommentar
Aktuelles**



eine Zeitschrift
von StudentInnen
für StudentInnen

VORWORT

SPIEGELEI
1. Ausgabe

REDAKTION

Asuka Shiraishi

*Die Schreine Japans - Die Kontaktlinse -
Twitter*

Haruna Tomabechi

Ueno - Blu-Ray Disk - Tantanmen

Kei Tonozona

*Die schöne Präfektur Akita - Die
Entwicklung von Shinkansen - Daniil
Trifonov*

Keito Takasugi

*Die Präfektur Ehime - Das Fahrrad -
Der japanische Klavierspieler*

Mai Umahashi

*Alte Stadt Kamakura - Von der
Taschenuhr zur Armbanduhr - Ein
wunderliches Bild*

Mayuki Takafuji

*Schönes Kurashiki - fill and go - Er ist
wieder da*

Natsumi Sada

*Sapporo - Der Druckbleistift - Auf dem
Weg*

Yo Miyata

*Der Flughafen Narita - Smile Scan -
Coco avant Chanel*

Kanna Ono

Eine kleine Reise nach Fukuoka

Herzlich willkommen!

Diesen Sommer saßen wir bei schönstem Wetter im Klassenzimmer und haben an den Artikeln der ersten Ausgabe dieser Zeitschrift gearbeitet. Das Ergebnis dieser Arbeit ist die hier vorliegende Zeitschrift SPIEGELEI mit dem Titelthema *Erfindungen* (Seite 11 - 13).

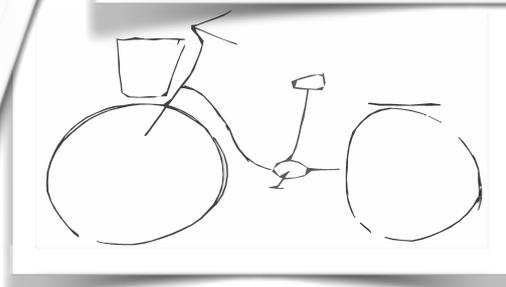
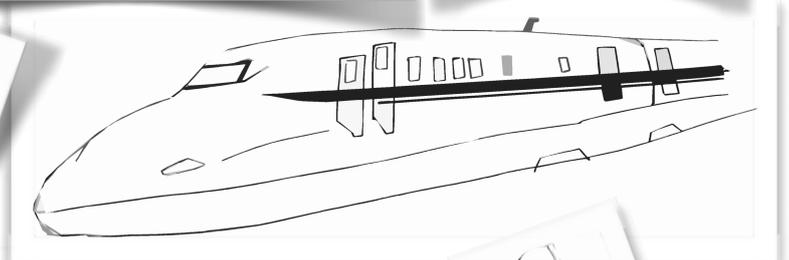
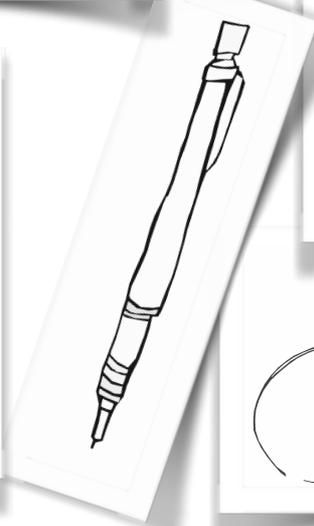
Sie können sich außerdem über wunderbare Ausflugsempfehlungen unter der Rubrik *Mein Lieblingsort* informieren (Seite 5 - 9).

Am Ende der Zeitschrift finden Sie KOMMENTARE zum großen Themen Kultur (ab Seite 14 - Seite 16) sowie zwei Artikel zu einem aktuellen Hinweis beziehungsweise einer Veranstaltung in den Sommerferien (Seite 17). Diese Artikel wurden in Gruppen geschrieben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen von SPIEGELEI.

— Ihre **Spiegelei Redaktion**

INHALT



TITEL

Erfindungen

Das Titelthema der ersten Spiegelei-Ausgabe beschäftigt sich mit Erfindungen. Im Laufe der Geschichte wurden unterschiedliche Erfindungen von Menschen entwickelt. Vorgestellt werden hier nicht nur frühere Erfindungen sondern auch aktuelle Erfindungen.

Ab Seite 11 finden Sie die Artikel über *Smile Scan*, die *Kontaktlinse*, die *Blu-Ray*, eine *Filtertrinkflasche von BRITA*, den *Druckbleistift*, den *Shinkansen*, das *Fahrrad* und die *Armbanduhr*.

- | | |
|----|---|
| 11 | Smile Scan
<i>Yo Miyata</i> |
| | Die Kontaktlinse
<i>Asuka Shiraishi</i> |
| | Die Blu-Ray Disk
<i>Haruna Tomabechi</i> |
| 12 | fill and go
<i>Mayuki Takafuji</i> |
| | der Druckbleistift
<i>Natsumi Sada</i> |
| | Die Entwicklung von Shinkansen
<i>Kei Tonozuka</i> |
| | Das Fahrrad
<i>Keito Takasugi</i> |
| 13 | Von der Taschenuhr zur Armbanduhr
<i>Mai Umahashi</i> |

Mein Lieblingsort

Kommentar

Aktuelles

5 **Die Präfektur Ehime**
Keito Takasugi

**Eine kleine Reise
nach Fukuoka**
Kanna Ono

6 **Ueno**
Haruna Tomabechi

Der Flughafen Narita
Yo Miyata

7 **Die schöne Präfektur Akita**
Kei Tonozuna

Die Schreine Japans
Asuka Shiraishi

8 **Sapporo**
Natsumi Sada

Alte Stadt Kamakura
Mai Umahashi

9 **Schönes Kurashiki**
Mayuki Takafuji

14 **Der japanische
Klavierspieler**
Keito Takasugi

Auf dem Weg
Natsumi Sada

Ein wunderliches Bild
Mai Umahashi

15 **Twitter**
Asuka Shiraishi

Tantanmen
Haruna Tomabechi

16 **Er ist wieder da**
Mayuki Takafuji

Daniil Trifonov
Kei Tonozuna

Coco avant Chanel
Yo Miyata

17 **Neues Campusgebäude
in Shinjuku**
*Swen Ekaf**
Keito Takasugi
Mai Umahashi
Natsumi Sada

**Das Erlebnisbad der
Dokkyo Universität ist
endlich offen!**
*Egül Thcisrov**
Kei Tonozuna
Yo Miyata
Asuka Shiraishi
Mayuki Takafuji
Haruna Tomabechi

Mein Lieblingsort

Sie brauchen eine Empfehlung für Ihre Japanreise? Dann sollten Sie die folgenden Beiträge gut lesen. Ob interessante Ausflugsziele, leckere Speisen oder traditionelle Feste, was immer Ihr Herz begehrt, hier werden Sie fündig.

GLOSSAR

s Herz
心
r Bauch
腹
e Erinnerung
思い出
e Bitte
お願い
e Delikatesse
美食
r Wasserhahn
蛇口
e Überraschung
驚き
e Meerbrasse
鯛

e Präfektur
県
s Flugzeug
飛行機

Die Präfektur Ehime

Mein Lieblingsort ist *Ehime*. *Ehime* liegt in der Shikoku Region, im Süden von Japan. Möchtest du dein Herz* und deinen Bauch* mit schönen Erinnerungen* füllen? *Ehime* kann dir diese Bitte* erfüllen!

Ich habe zwei Punkte, die für dich interessant sein könnten. Erstens gibt es viele Delikatesse*. Die Orangen aus *Ehime* sind bekannt und schmecken sehr gut. Zum Beispiel Orangensaft, Orangengelee und es gibt auch Orangensaft aus dem Wasserhahn*! Was für eine Überraschung*!



Außerdem ist die Meerbrasse* sehr lecker. Du kannst die Meerbrasse mit Reis essen. Wir nennen das "Taimeshi" und "Taichazuke". Meerbrasse findest du überall in *Ehime*.



Zweitens ist *Ehime* dafür bekannt, dass es heiße Quellen* gibt. Sehr bekannt ist das Dogo Onsen. Nicht nur japanische Touristen besuchen das Onsen, sondern auch ausländische



Touristen. Dogo Onsen war auch Vorbild für *Chihiros Reise ins Zauberland*, ein Film von Studio Ghibli. Außerdem gibt es sehr viele Fußbäder!

Möchtest du *Ehime* besuchen? Es ist eine warme und reizende Stadt. Wenn du *Ehime* besucht, musst du die Orangen und die heiße Quelle genießen! Ich wünsche dir eine gute Reise!

Keito Takasugi

Eine kleine Reise nach Fukuoka

Wirst du schon einmal in *Fukuoka*? *Fukuoka* liegt im Süden Japans und ist eine Präfektur* in Kyushu. Es dauert von Tokyo mit dem Flugzeug* fast anderthalb Stunden. Ich bin in *Fukuoka* geboren und dort aufgewachsen, daher kenne ich auch viele schöne Orte, die nicht so bekannt sind, obwohl sie sehr sehenswert sind. Und diese Orte möchte ich hier vorstellen.

Wenn du in *Fukuoka* ankommst, möchtest du vielleicht etwas essen. Ich empfehle dir Ramen zu probieren. Tonkotsu-Ramen sind besonders bekannt. Es gibt viele verschiedene Arten von Ramen in Japan, aber diese Tonkotsu-Ramen schmecken ganz anders und sehr lecker. Das solltest du mal probieren.

Wenn du von den Ramen satt bist, dann hast du genug Energie, um nach Itoshima zu fahren. Es liegt im Westen von Hakata, der Hauptstadt* von *Fukuoka* und von dort aus dauert es mit dem Auto ungefähr eine Stunde. Du kannst aber auch den Bus nehmen. Itoshima ist eine Halbinsel*. Daher ist es sehr schön an der Küste* entlangzufahren. Dort findet man Restaurants oder Cafés, von denen man den Sonnenuntergang über dem Meer sehen kann. In Itoshima gibt es viel Natur und da fühle ich mich, als würde die Zeit langsam vergehen. Es ist auch schön in Tokyo im Gedränge zu shoppen aber du kannst die Zeit in Itoshima ganz in Ruhe verbringen.

Ich wünsche dir eine gute Reise in *Fukuoka*!

Kanna Ono

Ueno

Ueno hat viele Sehenswürdigkeiten. Ich stelle euch meine beiden Lieblingsorte *Ameyayokocho* und den Zoo* in *Ueno* vor.

Ameyayokocho wird auch „Ameyoko“ genannt. Früher verkaufte man hier Imoame (Süßkartoffelbonbon) und Waren der amerikanischen Garnison*. Heute kann man nicht nur Süßigkeiten und Militärprodukte, sondern auch frischen Fisch, geschnittenes Obst und Sportartikeln kaufen. Die Produkte sind hier preiswerter als an anderen Orten. Es gibt jeden Tag viele Besucher. Ich gehe oft nach *Ameyoko*, weil ich Süßigkeiten* mag.



Der Zoo in *Ueno* liegt im Ueno Park. Es gibt über 500 verschiedene Tiere im Zoo. Pandas, Okapis und Flusspferde* sind besonders interessant! Diese drei Tierarten gehören zu den großen, seltenen Tierarten der Welt. Man kann sich sogar mit den Pandas fotografieren lassen. Wenn du in Tokyo lebst und Kinder unter 15 Jahren hast, ist der Eintrittspreis* kostenlos. Am 20. März, 4. Mai und 1. Oktober kann man den Zoo außerdem kostenfrei besuchen. Ansonsten kostet der Eintritt 600 Yen



für Erwachsene. Ich empfehle dir, ins Amphibien- und Reptilienhaus zu gehen. Dort gibt es Krokodile, Schlangen* und Frösche*. Und ich mag die Fischotter*. Die findest du gleich in der Nähe des Eingangs.

Wenn du nach *Ueno* kommst, solltest du *Ameyoko* oder den *Ueno Zoo* besuchen. Ich empfehle dir natürlich beide Orte zu besuchen.

Haruna Tomabechi

Der Flughafen Narita

Mein Lieblingsort ist der Flughafen* *Narita*. Es gefällt mir dort, weil ich viele Male dort war und dort viele Erinnerungen habe. Es sind sieben Jahre vergangen, seit ich das erste Mal am Flughafen *Narita* war, um wegen der Arbeit meines Vaters nach Deutschland zu fliegen.

Der Flughafen liegt in Chiba, die in der Nähe von Tokyo liegt. Die Zahl der Fluggäste dort ist durchschnittlich 37,328,213 am Tag. Der Flughafen wird jeden Tag als Tor* zu Japan benutzt. Er hat Verbindungen zu 42 Inlandszielen* und Ländern.

e Hauptstadt
県庁所在地

e Halbinsel
半島

e Küste
海岸

r Zoo
動物園

e Garnison
駐屯地

e Süßigkeit
お菓子

s Flusspferd
カバ

r Eintrittspreis
入園料

e Schlange
ヘビ

r Frosch
カエル

r Fischotter
ラッコ

r Flughafen
空港

s Tor
門

s Inlandsziel
国内線

s Austauschstudium
留学

e/r Bekannte/r
知り合い

e Absicht
目的

s Gefühl
心持ち

e Hoffnung
希望

e Präfektur
県

r Wald
森

e Bevölkerung
人口

e Jahreszeit
季節

s Fest
祭り

e Ernte
収穫

e Bude
売店

r Charme
魅力

e Religion
宗教

r Shintoismus
神道

r Buddhismus
仏教

e Heilige Schrift
経典

r Messias
救世主

Ich fühle mich dort sehr japanisch und kann mich dort beruhigen. Wenn ich aus anderen Ländern am Flughafen *Narita* zurückkomme und Japanisch höre, dann freue ich mich immer sehr. Als ich einmal wegen des Austauschstudiums* von meiner Familie Abschied nehmen musste, musste ich dort weinen. Als Bekannte* von mir aus Deutschland und Österreich kamen, war es sehr schön mit ihnen.

Viele Menschen kommen mit verschiedenen Absichten* und Gefühlen* nach *Narita*. Ich denke, im Flughafen gibt es viel Hoffnung*. Man kann also dort seine Reise oder Arbeit gut beginnen und gut beenden. Der Flughafen ist mein Lieblingsort und in Zukunft würde ich sehr gern dort arbeiten.

Yo Miyata

Die schöne Präfektur Akita

Akita liegt im Norden von Japan. Die Präfektur* ist zu 70 Prozent mit Wald* bedeckt. *Akita* ist etwa fünfmal so groß wie Tokyo. Ein großes Problem in *Akita* ist der Rückgang der Bevölkerung*. Im Westen von *Akita* liegt das Japanische Meer. Besonders für *Akita* ist der deutlich wahrnehmbare Wechsel der Jahreszeiten*.



Meine Lieblingsjahreszeit ist der Sommer in *Akita*. Ich möchte zeigen, dass nicht nur *Akitas* Schneelandschaft im Winter attraktiv ist. Im Sommer kann man das *Akita Kantou Fest* besuchen. Dieses Fest* ist ein traditionelles Fest, das es seit der Edo-Zeit gibt. Bei dem Fest bittet man bei den Göttern um eine gute Ernte*. Dabei hängen Laternen an Bambusstangen (Kantou). Die Kantou wiegen etwa 50 kg. Ein Träger nimmt Kantou ganz alleine hoch. Bei Dunkelheit kann man sehen die Kantou fantastisch aus. Es gibt natürlich auch viele Buden*. Dort kann man das traditionelle Essen aus *Akita* genießen.

Ich hoffe, du konntest den Charme* von *Akita* im Sommer spüren. *Akita* ist zwar keine große Stadt, aber man hier die japanische Schönheit und viel leckeres Essen genießen. Das Fest findet jedes Jahr im Sommer statt, also lasst uns nach *Akita* gehen.

Kei Tonozuna

Die Schreine Japans

Weißt du was ein Schrein ist? Ein Schrein ist wie eine Kirche. Es gibt sehr viele Schreine in Japan. Schreine wurden erstmals in der Yayoi-Zeit bis in die Kohun-Zeit gebaut.



Was ist eigentlich Shintoismus*?

Shintoismus ist eine japanische Religion*. Buddhismus* ist aus Indien über China gekommen, aber Shintoismus ist in Japan geboren. Christentum, Buddhismus, Islam und andere Religion haben eine Heilige Schrift* und einen Messias*, aber Shintoismus hat das nicht, weil japanische Götter aus der Natur und der japanischen Lebenswelt entstanden sind. Es gibt insgesamt 8 Millionen Götter im Shintoismus, die auf Japanisch *yaoyorozu no kami* heißen. Früher haben viele Japaner an sie geglaubt. Jetzt haben viele Japaner keine Religion mehr. Aber sie glauben wahrscheinlich noch jetzt an die 8 Millionen Götter.





Ich habe auch keine Religion, aber trotzdem gehe ich oft zu einem *Schrein*, wenn ich Zeit habe. Was denkst du? Warum gehe ich zum *Schrein*? Die Antwort ist sehr einfach. Weil ich *Schreine* mag. Wenn ich einen *Schrein* besuche, kann ich Ruhe* und Frieden* finden. Ich mag die heilige Atmosphäre am *Schrein*. Man kann sich im *Schrein* verschiedene Dinge wünschen und einen Goshuin* vom *Schrein* bekommen. Ich sammle Goshuin.

Wenn du nach Japan kommst und Zeit hast, solltest du einen *Schrein* besuchen. Ich finde, *Schreine* haben einen traditionell-japanischen Baustil*, daher kannst man „Japan“ fühlen.

Asuka Shiraishi

Sapporo

Mein Lieblingsort ist die Stadt *Sapporo* in Hokkaido. Die Stadt ist meine Heimat*. Ich bin stolz auf meine Heimat. Es gibt zwei Gründe, warum ich *Sapporo* mag.

Erstens gefällt mir die Natur in Hokkaido sehr gut. Man kann hier die Natur in ihren Ursprüngen* sehen. Die Landschaft* ähnelt Deutschland. In der Nähe meines Hauses gibt es ein Feld*. Es gibt außerdem noch viele große Parks dort. *Sapporo* ist nicht groß und es leben nicht so viele Leute dort. Wir haben keinen Lärm* in *Sapporo*. Wir können uns entspannen. Bei einem Spaziergang zum Beispiel. Der Sommer ist die schönste Jahreszeit*. Es ist nicht so heiß. Die höchste Temperatur liegt bei 25°C bis 28°C. Das ist sehr angenehm. Dafür ist der Winter sehr. Aber die Schneelandschaft* ist viel schöner als in Tokyo. Wir können das Skifahren genießen.



Zweitens ist das Essen von Hokkaido super lecker! Wenn man sich mit Freunden trifft, kann man viele leckere Speisen entdecken, z.B. frischen Fisch. Ich liebe das Essen in *Sapporo*. Ich würde Ihnen empfehlen, Sushi zu essen.

Das sind die Reize* von Sapporo. Viel Spaß beim Entdecken!

Natsumi Sada

Alte Stadt Kamakura

Kamakura liegt in der Präfektur* Kanagawa. Die Stadt liegt am Meer und ist von Bergen umgeben. *Kamakura* ist ein berühmtes Ausflugsziel in Japans. Seit der Edo-Zeit ist *Kamakura* als Touristenregion* weit bekannt.

Warum ist *Kamakura* mein Lieblingsort? Weil in *Kamakura* die Natur mit den Gebäuden harmoniert. Die Stadt hat nicht nur Natur, sondern auch herrliche Gebäude. Die Gebäude sind modern, haben aber eine angenehme Atmosphäre*. Darum mag ich *Kamakura*.

Die Hauptsehenswürdigkeiten sind Tsurugaoka-Hachimangu und Komachi-Dori. Dort wimmelt es zwar immer von Menschen, ich empfehle dir aber trotzdem Tsurugaoka-Hachimangu und Komachi-Dori zu besuchen. Viele Touristen besuchen *Kamakura* das ganze Jahr hindurch. Die Leute kommen mit ihren Familien, mit ihrem/- r Partner/-in, mit



Ruhe und Frieden
平穩無事

e Ruhe
靜寂

r Frieden
平和

e Atmosphäre
雰囲気

r Stempel eines Schreins
御朱印

r Baustil
建築様式

e Heimat
故郷

r Ursprung
原点

e Landschaft
風景

s Feld
畑

r Lärm
騒音

e Jahreszeit
季節

e Schneelandschaft
雪景色

r Reiz
魅力

e Präfektur
県

e Touristenregion
観光地

e Atmosphäre
雰囲気

e Jahreszeit
季節



Freunden/ Freundinnen oder allein. Alle besuchen *Kamakura* aus einem anderen Grund, aber alle haben eine Gemeinsamkeit: Sie mögen *Kamakura*.

Habe ich dein Interesse für *Kamakura* geweckt? Mit dem Zug braucht man von Dokkyodaigakumae bis *Kamakura* nur etwa zwei Stunden. Ich hoffe, dass du eine wunderbare Zeit in *Kamakura* hast.

Mai Umabashi

Schönes Kurashiki

Wohin möchtest du fahren, wenn du nach Japan kommst? Natürlich zuerst nach Tokyo, dann Osaka und vielleicht Kyoto... Okinawa ist auch ein toller Ort!! Aber danach möchtest du bestimmt eine andere japanische Stadt sehen, oder? Wie wäre es mit *KURASHIKI*? Das ist eine der schönsten Städte in Japan.



Kurashiki ist eine alte Stadt in Okayama. Das liegt westlich von Kyoto und östlich von Fukuoka. Von Tokyo nach Okayama dauert es mit dem Shinkansen fast vier Stunden. Es ist nicht so nah, aber sehenswert.



Die Stadt hat sich um einen Fluss entwickelt. Seit 1600 war es Territorium von Matsuyama-Han und wurde als Handelsort genutzt. *Kurashiki* ist wirklich ein schöner Ort, wie man auf dem oberen Foto sehen kann. *Kurashiki* ist nicht nur besonders, weil es eine schöne, alte Stadt ist, sondern auch weil es leckere regionale Spezialitäten*

und auch andere Souvenirs* wie zum Beispiel Denim und Washi Tape gibt. Diese sind sehr beliebt bei Frauen. Beispiele für andere Souvenirs sind Kleidung, Taschen, Täschchen und andere Accessoires* aus Denim. Sie können aber auch verschiedene Sorten Washi Tape kaufen, mehr als 400!



Und, möchtest du jetzt *Kurashiki* besuchen? Ich hoffe, du hast jetzt einen guten Eindruck* bekommen! Ich finde es dort sehr schön!

Mayuki Takafuji

e Spezialität
名物

s Souvenir
お土産

s Accessoire
アクセサリ

r Eindruck
印象

Sommersemester 2017

TITEL

SPIEGELEI

1. Ausgabe

s 11 - s 13

Erfindungen

In der Geschichte der Menschheit wurden unterschiedlichste Erfindungen von Ingenieuren, Wissenschaftlern, Hausfrauen und Hobbybastlern entwickelt, um uns im Alltag zu unterstützen, aber nicht alle Erfindungen erfüllen diese Aufgabe.

GLOSSAR

SMILE SCAN

e Erfindung
発明

s Lächeln
微笑む

e Tankstelle
ガソリンスタンド

s Dienstleistungs-
unternehmen
サービス業

e Kundenzufriedenheit
顧客満足

DIE KONTAKTLINSE

e Kontaktlinse
コンタクトレンズ

e Forschung
研究

e Sehkraft
視力

s Modeaccessoire
アクセサリ

BLU-RAY DISK

s Speichermedium
記録媒体

r Wettstreit
競争

Smile Scan

In Japan gibt es viele weltweit berühmte Erfindungen*. Zum Beispiel Karaoke, der Walkman, das Washlet, die Cup-Ramen oder die Otaku-Kultur. Vor Kurzem wurde noch eine sehr japanische Maschine erfunden und zwar SMILE SCAN. Mit der Maschine wird gemessen, wie attraktiv das Lächeln* ist. Die Maschine wurde 2009 bei dem Elektronikunternehmen OMRON



hergestellt. Die Firma produzierte die Maschine, um auf der Welt für mehr Lächeln zu sorgen.

Man steht vor der Maschine und zeigt sein bestes Lächeln. Dann wird das Lächeln gescannt und man bekommt gleich das Ergebnis. Also wie das Lächeln aussah und wie gut oder schlecht es war. Diese Maschine wird bei Krankenhäusern, Restaurants, Kaufhäusern, Tankstellen*, Banken und wahrscheinlich auch an Bahnhöfen und Flughäfen genutzt. In Japan ist es vor allem in Dienstleistungsunternehmen* sehr wichtig, Gästen ein nettes Lächeln zu zeigen. Also verwendet man SMILE SCAN, um bessere Kundenzufriedenheit* zu bekommen.

Die Zeitschrift TIME wählte SMILE SCAN jedoch zu einer der schlechtesten Erfindungen der Welt. Sie vermuten, dass die Maschine menschliches Lächeln beschränkt. Es gibt außerdem die Meinung, dass das Lächeln der Menschen von der Maschine überwacht wird und das Lächeln durch die Maschine nicht mehr pflichtmäßig oder natürlich ist, sondern künstlich wird.

SMILE SCAN wurde als neue interessante und hoffnungsvolle Erfindung vorgestellt, die von der ganzen Welt erwartet wurde, jetzt aber auch in Japan keinen Nutzen zeigt.

Yo Miyata

Die Kontaktlinse*

1508 hat Leonardo da Vinci die Urkontaktlinse entwickelt. Er hat ein Experiment gemacht. Zuerst hat er das Wasser in ein Glasgefäß gefüllt. Dann hat er sein Gesicht ins Wasser getaucht und seine Augen im Wasser geöffnet. Bei diesem

Experiment hat er entdeckt, dass man besser sehen kann. Er hat aber nur experimentiert. Eine Kontaktlinse konnte er nicht machen. Seine Forschung* kann aber als Grundlage der Kontaktlinsenentwicklung gesehen werden.

1887 entwickelte Adolf Gaston Eugen Fick eine der ersten Kontaktlinsen. Er testete sie an einem Hasen. Später schrieb er eine Arbeit mit dem Titel Kontaktbrille. Früher hat man die Kontaktlinse als Kontaktbrille bezeichnet.

Im gleichen Jahr hat auch August Müller probiert, eine Kontaktlinse zu entwickeln. Er nannte sie Hornhautlinse. Er war kurzsichtig. Er wollte probieren, ob man die Augen verbessern kann, wenn man eine Kontaktlinse verwendet. Damals



wurden Kontaktlinsen aus Glas gemacht, deshalb hat es sehr weh getan, als er die Kontaktlinse eingesetzt hat. 1934 wurde die erste Kontaktlinse aus Plastik hergestellt. Ab 1938 wurde sie aus PMMA (Polymethylmethacrylat) hergestellt. Das ist heute die Hardkontaktlinse.

Heute benutzt man Kontaktlinsen nicht nur zum Verbessern der Sehkraft*, sondern auch als die Modeaccessoire*, um die Augenfarbe zu ändern.

Asuka Shiraiishi

Blu-Ray Disk

Die Blu-ray Disk ist ein digitales Speichermedium*. Die Disk ist so groß wie eine DVD, kann aber fünfmal mehr Daten speichern.

1999 wurde die Technik der Blu-ray von Sony und Philips in Japan entwickelt. 2002 haben Sony, Hitachi, Samsung und weitere Unternehmen eine Norm für die Blu-ray vereinbart. Die Technik basiert auf dem blauen Laser, der von Shuji Nakamura erfunden wurde. Er hat auch die blaue LED erfunden.

Den Wettstreit* gegen Microsofts HD DVD konnte die Blu-Ray gewinnen und ist heute das Standardmedium für High Definition Filme.

Haruna Tomabechi



fill and go

Ich stelle euch die Filterwasserflasche von BRITA *fill and go* vor. Das ist keine normale Wasserflasche. Wir können mit der Flasche immer Mineralwasser trinken. Man muss



nur Leitungswasser* einfüllen. Die Filterpatrone* verwandelt das Leitungswasser in Mineralwasser. Seit dem 2. Februar 2017 kann man die Trinkflasche kaufen. Sie ist wirklich sehr ökonomisch, weil man für einen Liter

Trinkwasser nur 4,5 Yen bezahlen muss. Sie ist außerdem umweltfreundlich, da man nicht immer eine neue Plastikflasche kaufen muss. *fill and go* ist aber nicht nur praktisch sondern auch schick. Sie hat den *good design award* bekommen.

Die Wasserflasche kostet 2345 Yen. Wenn man sie lange Zeit benutzt, ist das nicht so teuer.

Mayuki Takafuji

Der Druckbleistift*

London im Jahr 1822. Weil es umständlich war, einen Bleistift* immer zu spitzen, hat man an einem neuen Bleistift gearbeitet. Die Ingenieure John Isaac Hawkins und Sampson Mordon haben den *Druckbleistift* erfunden. John Isaac Hawkins und Sampson Mordon haben auch ein Patent* auf den *Druckbleistift* angemeldet. Der *Druckbleistift* war damals aber nicht erfolgreich und verbreitete sich nur schlecht.

1915 erfand Tokuji Hayakawa in Japan einen feineren Druckbleistift, den *Ever-Ready Sharp Pencil*. Firmen in Tokyo, Osaka und später auch in Europa



bestellten viele Druckbleistifte, wodurch der neue Bleistift einen guten Absatz* fand. So wurde der japanische Druckbleistift auf der ganzen Welt berühmt. Die Herstellungsfirma* gab sich später den Namen *Sharp*.

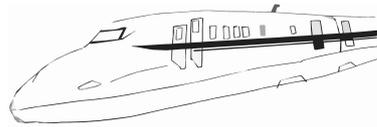
Natsumi Sada

Die Entwicklung von Shinkansen

Es war am 1. Oktober 1964 als der Tokaido-*SHINKANSEN* mit einer Geschwindigkeit*

von 210 km von Shin-Osaka bis nach Tokyo gefahren ist. Das war der erste *SHINKANSEN* in Japan.

Einen Plan für Hochgeschwindigkeitszüge hatte man schon seit der Vorkriegszeit*. Japan hatte in dieser Zeit eine große Nachfrage* an Eisenbahnen, die die Waren nach China und in die Mandschurei fahren konnten. Im Jahr 1939 wurde der *Kugelzug*-Plan aufgestellt. Das Ziel des Plans war es, die Strecke von Osaka bis Tokyo in vier Stunden



und die Strecke von Fukuoka bis Tokyo in 10 Stunden zu fahren. Der Zug sollte mit einer Maximalgeschwindigkeit von 200 km fahren. An diesem Plan hat sich *Yasujiro Shima* beteiligt. Als Ingenieur war er drei Generationen* an der Entwicklung* und Weiterentwicklung des *SHINKANSEN* beteiligt. Der Plan endete in einem Misserfolg*. Der gegenwärtige *SHINKANSEN* nutzt aber den im Plan entwickelten Tunnel. Als der *SHINKANSEN* am 1. Oktober 1964 sein Ziel erreicht hat, waren alle Passagiere zufrieden. Es gab einen Speisewagen und der Service wurde ebenfalls verbessert. Auch wenn es Probleme gab, sollte immer der sichere Transport von Passagieren erreicht werden.

Der Erfolg des *SHINKANSEN* ist mit dem deutschen ICE zu vergleichen. Ungefähr 370 Millionen Fahrgäste nutzen den Schnellzug jedes Jahr. Erstaunlicherweise ist bisher kein Passagier bei einer Fahr gestorben.

Kei Tonozone

Das Fahrrad

Deutschland im Jahr 1817. Der Erfinder Karl Friedrich Christian Ludwig Freiherr von Sauerbronn hat das Laufrad erfunden. Das Laufrad war der Vorläufer* des *Fahrrads*. Er nannte es *Draisine*. Aber warum hat er die *Draisine* erfunden? Karl Friedrich Christian Ludwig von Sauerbronn war auch Forstbeamter*. Um schneller zur Arbeit zu kommen, hat er das neue Fahrzeug erfunden. Die *Draisine* besteht aus Holz und ist schwer. Es hat keine Pedale* und keine Kette*. Man musste sich vom Boden mit den Füßen abstoßen.

Dann kamen das Hochrad mit Pedal und

FILL AND GO

s Leitungswasser
水道水

e Filterpatrone
フィルター
カートリッジ

DER DRUCKBLEISTIFT

r Druckbleistift
シャープペン

r Bleistift
鉛筆

s Patent
特許

r Absatz
売れ行き

e Herstellungsfirma
製造会社

DIE ENTWICKLUNG VON SHINKANSEN

e Geschwindigkeit
側道

e Vorkriegszeit
戦前

e Nachfrage
需要

e Generation
世代

e Entwicklung
開発

r Misserfolg
失敗

DAS FAHRRAD

r Vorläufer
前身

r Forstbeamte
林業経営者

s Pedal
ペダル

e Kette
チェーン

VON DER TASCHENUHR ZUR ARMBANDUHR

r Soldat

兵士

e Marine

海軍

r Marineoffizier

海軍将校

s Militär

軍隊

e Legende

伝説

r Weltkrieg

世界大戦

s Massenprodukt

量産品

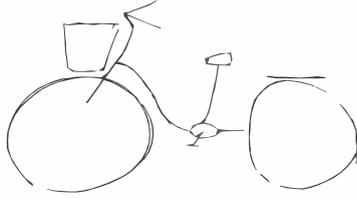
e Bevölkerung

国民

r Schmuck

アクセサリー

Kette. Sie waren aber sehr hoch. Wenn man hingefallen ist, war das gefährlich. Bald danach, 1876, designte der Engländer Harry John Lawson das *Safety* (Sicherheit). Das *Safety* war das erste Niederrad.



Jetzt war es sicherer, wenn man hingefallen ist. Das *Safety* entspricht dem Rad, das wir auch heute noch benutzen. Das *Fahrrad* wurde auch *Bicycle* genannt. Das Wort kommt aus dem Französischen und bedeutet *Zweirad*.

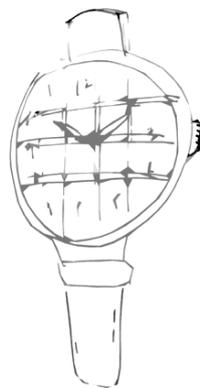
Kurz gesagt, das *Fahrrad* wurde geboren. Von England wurde es weltweit verbreitet. Heute ist das *Fahrrad* unentbehrlich für unser Leben geworden.

Keito Takasugi

Von der Taschenuhr zur Armbanduhr

1480 wurde Peter Henlein in Nürnberg geboren. Er war nicht nur Schlüsselmacher, sondern auch Uhrmacher. Heinlein war in Deutschland der Erfinder einer Uhr, die man am Körper tragen konnte. Die erste Taschenuhr sozusagen. Die *Armbanduhr* wurde aber erst später erfunden.

In der Zeit um 1880 trug jeder Soldat* der deutschen Marine* eine Taschenuhr. Die Taschenuhr war aber nicht praktisch, weil



man eine Hand nicht gebrauchen konnte. Soldaten müssen beide Hände benutzen. Dann hatte ein Marineoffizier* eine Idee. Er überlegte, dass man die Uhr mit einem Band um das Handgelenk wickeln könnte. Das war die Geburt der *Armbanduhr*.

Am Anfang war die *Armbanduhr* nur für das Militär* gedacht. Nach einer Legende* hat Girard-Perregaux nach dem ersten Weltkrieg* eine der ersten *Armbanduhren* als Massenprodukt* für die deutsche Marine hergestellt. Girard-Perregaux ist bis heute eine berühmte Uhrfirma.

Die *Armbanduhr* hat sich sehr schnell auch bei der Bevölkerung* verbreitet. Heute hat fast jeder eine *Armbanduhr*. Auch wenn

viele Leute das Smartphone benutzen, um die Zeit zu wissen, sind *Armbanduhren* für uns ein edler Schmuck* und ein praktisches Gerät. Die *Armbanduhr* ist bis heute wichtig für uns.

Mai Umahashi

Kommentar

Freie Meinungsäußerung ist uns wichtig. Daher finden Sie an dieser Stelle verschiedene Kommentare zu verschiedenen kulturellen Themen, wie Musik, Film, Malerei, Soziale Netzwerke und Essen & Trinken. Vielleicht ist auch ein Geheimtipp für Sie dabei.

Der japanische Klavierspieler

Kennst du *Joe Hisaishi*, den japanische Klavierspieler? Er komponierte Musik für verschiedene Filme. Vor allem ist er für seine Musik für die Filme von Studio Ghibli berühmt. Er zum Beispiel die Musik von *Nausicaä aus dem Tal der Winde* oder *Mein Nachbar Totoro* komponiert. Er hat vielen Preise* erhalten.

Ich liebe unter anderem das Stück *Sommer*. Das ist ein Lied aus dem Film *Kikujiros Sommer* von Takeshi Kitano. Bei der Musik muss ich immer an einen frischen Sommer, einen Jungen mit Strohhut* und ein Feld* mit Sonnenblumen* denken. Der besondere Charakter seiner Werke* zieht viele Zuhörer an. Alle sagen, dass seine Musik das Gemüt* bewegt.

Keito Takasugi

Auf dem Weg

Ich habe das Lied *Auf dem Weg* von *Mark Forster* gewählt, weil er ein bekannter Sänger aus Deutschland ist. Das Lied gefällt mir ganz gut. Das Tempo finde ich toll. Es ist eine flotte Musik, die die Mehrheit* der Leute mag. *Mark Forster* singt allein. Seine Stimme* ist etwas höher. Das passt zu dem hellen Lied. Das ist Reiz* von diesem Musiker. Eigentlich kann ich den hohen Gesang* bei Männern nicht leiden. Ich finde aber an seinem Gesang Gefallen. Meiner Meinung nach, singt er nicht so schnell. Darum kann ich den Liedtext gut verstehen. Ich denke, dass das Lied wirklich gut ist. Es ist ähnlich wie Japanischer Pop oder Englischer Pop.

Natsumi Sada

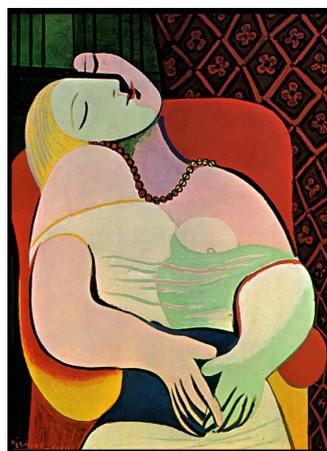
Ein wunderliches Bild

Kennst du dieses wunderliche Bild? Das Bild wurde von dem Künstler Pablo Picasso gemalt. Im Bild schläft eine Frau auf einem roten Sofa. Hinter der Frau klebt eine gemusterte Tapete*.

Auf den ersten Blick* scheint das Bild schön zu sein, aber wenn du das Bild ansiehst, findest du eine wunderliche Stelle. Der Kopf der Frau ist unnatürlich. Der Kopf ist nur halb sichtbar. Normalerweise malt man einen Kopf vollständig.

Manche finden, dass das Bild sonderbar ist, aber andere finden es schön. Ich finde das Bild wunderbar, weil die mysteriöse Atmosphäre* ganz nach meinem Geschmack* ist.

Ich vermute, Picasso malte dieses wunderliche Bild mit Absicht*. Ich glaube, dass eben die Unvollkommenheit* ein Reiz* des Bildes ist. Vielleicht wollte er eine neue Art der Malerei* mitteilen.



Frau im Sessel, Der Traum
Pablo Picasso

Mai Umahashi

GLOSSAR

r Preis
賞

r Strohhut
麦わら帽子

s Feld
畑

e Sonnenblume
ひまわり

s Werk
作品

s Gemüt
心

e Mehrheit
多数

e Stimme
声

r Reiz
魅力

r Gesang
歌声

e Tapete
壁紙

auf den ersten Blick
一目見て

e Atmosphäre
雰囲気

r Geschmack
好み

e Absicht
意図

e Unvollkommenheit
不完全

r Reiz
魅力

e Malerei
絵画

s Schlüsselwort
キーワード
r Anbieter
プロバイダー

Twitter

Das Internet ist für uns sehr wichtig geworden. Wir können leichter und schneller Information über das Internet bekommen. Wir können mit Freunden chatten, die in weit entfernten Ländern wohnen. Im Internet können wir neue Leute kennenlernen. Wie kann man eigentlich eine Gemeinschaft im Internet gründen? Mit SNS (*Social Networking Service*) können wir sie bilden. Hier möchte ich über Twitter sprechen.

Twitter gehört zu SNS und wurde von Twitter Inc. im Jahr 2006 veröffentlicht. Heute benutzen etwa 310 Millionen Menschen Twitter auf der ganzen Welt. Twitter hat viele gute Funktionen. Man kann jederzeit schreiben, wenn man etwas sagen möchte. Man kann sehr leicht antworten und mit Leuten chatten. Zum Beispiel: „Wie geht es dir?“ oder „Was ist denn los?“. Man kann also sehr einfach Menschen kennenlernen. In vielen Fällen haben die Leute gleiche Hobbys. Außerdem kann man sehr schnell den aktuellen Trend auf Twitter erfahren, wenn man mit Hashtag (#) und dem Schlüsselwort* danach sucht.

Allerdings gibt es auch viele negative Eigenschaften von *Twitter*. Wenn man etwas sagen möchte, kann man maximal 140 Wörter schreiben. Deshalb ist es schwer, um wichtige Information zu senden.

Vermutlich gibt es auch Fake News auf *Twitter*. Wir können zwar einfach und schnell neue Information erhalten, aber wir müssen auch darauf achtgeben, ob sie richtig oder falsch sind. Das ist eine große Gefahr. Jeder kann jeden sehen. Das heißt also, dass jeder verschiedene Information über den Account kennen kann. Mit diesen Informationen könnte man missbrauchen.

Es gibt viele Probleme nicht nur bei *Twitter*, sondern auch bei anderen SNS-Anbietern*. Wir können *Twitter* aber auch effektiv für uns nutzen, wenn wir auf die schlechten Eigenschaften achtgeben. Ich denke, dass das Internet und SNS unsere Welt erweitern kann.

Asuka Shiraiishi

Tantanmen

Ich esse gern einmal pro Woche Instant-Nudelsuppe, weil man sie einfach kochen kann und die Qualität gut ist. Am liebsten esse ich die scharfe Nudelsuppe *Tantanmen*. Das Wort „men“ bedeutet übrigens *Nudel*. Ich habe zwei Instant-*Tantanmen*-Suppen gegessen und eingeschätzt.

Maruchan Menzukurī ☆6.5/10.0

Diese Nudelsuppe riecht nach Sesam und Miso. Die Nudeln sind dick und gekräuselt. Die Suppe ist etwas salzig. Wenn du Miso-Nudelsuppen magst, kann ich dir diese Nudelsuppe empfehlen. Ich finde aber, dass die Misowürze zu stark ist.



Nisshin Ra-Oh ☆9.5/10.0

Diese Nudelsuppe riecht nach Sesam und Chili. Sie ist cremig und nicht salzig. Die Schärfe vom Chili ist sehr stark. Die Suppe ist dickflüssig, deshalb bleibt die Suppe gut an den Nudeln hängen. Viele Leute denken, dass die *Tantanmen*-Suppe rot ist. Ich hatte das auch gedacht. Aber ich bemerkte, dass leckere *Tantanmen* Nudelsuppe nicht rot sein muss. Diese Nudelsuppe hat es gezeigt.

Haruna Tomabechi

Er ist wieder da

Der 2015 erschiene Film über Hitler, der *Er ist wieder da* heißt, wird zum Gespräch. Wie du weißt, gibt es viele Filme über Hitler während des Nationalsozialismus* und den Zweiten Weltkrieg*. Doch dieser Film ist ein bisschen anders. Bis lange Zeit nach dem Krieg war es Tabu*, Hitler als einen Menschen zu zeichnen, aber heute können wir einen menschlichen Hitler in Filmen sehen, wie zum Beispiel im Film *Der Untergang* (2004). Der Film *Der Untergang* hat eine sehr dunkle Atmosphäre und Hitler wird mit menschlichen Schwächen* gezeigt. Das hat für viel negative Kritik* in Deutschland gesorgt.

Jedoch wird Hitler in *Er ist wieder da* überaus witzig und komisch dargestellt. Es gibt viele Witze* und man kann viel lachen. Also denken die Leute, dass der Film ganz unvorsichtig mit dem Thema Hitler umgeht und man kritisch sein sollte. Er ist wieder da gibt uns die Gelegenheit*, auf eine andere Art kritisch über Hitler nachzudenken.

Mayuki Takafuji

Daniil Trifonov

Im Jahr 2010 nahm *Daniil Trifonov* am internationalen Chopin Musikwettbewerb teil und gewann den dritten Platz. 2011 hat er beim Rubinstein-Musikwettbewerb und beim Tschaikowski-Wettbewerb den ersten Platz belegt. Der junge Pianist begeisterte durch sein hervorragendes Spiel. Bald danach wurde er einer der berühmtesten Klavierspieler. In einer Kritik* wird sein Klavierspiel als „ein unkonventionelles orthodoxes Spiel“ beschrieben. Aber was soll „ein unkonventionelles orthodoxes Spiel“ bedeuten? Ich werde zwei Kommentare eines Musikkritikers und einer Klavierspielerin hier vorstellen.

Der Musikkritiker Tsutomu Nasuda hat Folgendes gesagt: „Er kann Musik komponieren. Er ist ein Virtuose wie Horowitz.“ Die Pianistin Martha Argerich hat ihn so beschrieben: „Er verfügt über alles und noch mehr. Seine Technik ist unglaublich. Er hat Zärtlichkeit und etwas dämonenhaftes.“ Ich glaube, dass sein Spiel charakteristisch ist. Er ist eher liebevoll als leidenschaftlich und hat manchmal eine kindliche Lieblichkeit* in seinem Spiel. Ich bin natürlich sein Fan. Ich finde, dass seine Interpretation* von Liszt wunderbar ist. In Japan wird er immer bekannter.

Kei Tonozuna

Coco avant Chanel

Coco avant Chanel (dt. Titel: *Coco Chanel - Der Beginn einer Leidenschaft*) wurde 2009 verfilmt. Der Film aus Frankreich basiert auf dem Buch von Edmonde Charles-Roux und handelt von der heute sehr berühmten französischen Modedesignerin *Coco Chanel*. Regie* führte Anne Fontaine und Schauspielerin* Audrey Tautou spielte *Coco Chanel*.

Der Film beginnt mit dem kleinen Mädchen *Coco*, die in einem Waisenhaus* aufwuchs und endet mit ihrem weltweiten Erfolg*. Bis sie bekannt wurde, machte sie harte Erfahrungen* und erlebte viel Elendes*.

Ich finde den Film sehr gut. Die Weltanschauung* ist sehr eigentümlich. Das Bild der französischen Liebe wird deutlich gezeigt. Obwohl der Film relativ dunkel ist, ist die Atmosphäre sehr nett. Die Geschichte ist nicht so lange her, trotzdem war die damalige Lebensweise von Frauen ganz anders als heute. Es war viel strenger und härter als heute. Aber *Coco Chanel* war eine starke Frau. Sie prägte mit ihrer Mode den Lebensstil von Frauen.

Wenn ich die prachtvollen Taschen und die Kosmetik von *Chanel* sehe, stelle ich mir vor, dass das Leben von *Coco Chanel* schön war. Tatsächlich war sie aber bis zum Schluss allein. Meiner Meinung nach spielt Audrey Tautou diese Einsamkeit* und Traurigkeit* sehr gut.

Yo Miyata

r Nationalsozialismus
ナチズム

e Atmosphäre
雰囲気

e Schwäche
弱点

e Kritik
批判

r Witz
冗談

e Gelegenheit
機会

r Kritik
批判

e Lieblichkeit
愛らしさ

e Interpretation
演奏法

e Regie
演出

r/e Schauspieler/in
役者

s Waisenhaus
孤児院

r Erfolg
成功

e Erfahrung
経験

s Elend
不幸

e Weltanschauung
世界観

e Einsamkeit
孤独

e Traurigkeit
寂しさ

Aktuelles

Bei uns werden Sie immer mit den neuesten Informationen versorgt. Unsere Autorinnen haben sich umgehört und die wichtigsten Hinweise und Veranstaltungen der Dokkyo Universität für Sie gesammelt.

GLOSSAR

NEUES CAMPUSGEBÄUDE IN SHINJUKU

s Jubiläum
記念日

e Mensa
学生食堂

s Fitnessstudio
ジム

r Aussichtspunkt
展望所

e Unterkunft
宿

DAS ERLEBNISBAD DER DOKKYO UNIVERSITÄT IST ENDLICH OFFEN!

s Erlebnisbad
レジャープール

e Wasserrutschbahn
ウォータースライダー

e Dusche
シャワー

r Eintritt
入場

r Erfolg
成功

Neues Campusgebäude in Shinjuku

2020 wird zum 50-jährigen Jubiläum* der Dokkyo Universität ein neues Campusgebäude in Shinjuku eröffnet. Studenten der Fremdsprachenabteilung können auf dem Campus wohnen. Das Gebäude hat 30 Stockwerke, drei Untergeschosse und überall Grasböden.

Es gibt zwei Mensen*, Cafés, ein Kino, eine Sporthalle, ein Fitnessstudio*, einen Aussichtspunkt* und einen Entspannungsort auf der Dachterrasse*.

Eine Mensa ist im 3. Stockwerk und die andere im 20. Stockwerk. Ganz exklusiv gibt es dort ein internationales Restaurant. Im Kino können die Studierenden deutsche und französische Filme sehen. Vom Aussichtspunkt hat man einen sehr guten Überblick auf die ganze Stadt. Auf dem neuen Campus gibt es außerdem ein Starbucks, ein Dotour und ein Tully's. Es gibt eine kostenlose Unterkunft* mit einem Onsen und einer Sauna. Und wenn man mal eine Pause braucht geht man einfach mal zum Entspannungsort.

Der Campus wird gerade gebaut. Wir können die Fertigstellung des neuen Campusgebäudes kaum erwarten.

*Swen Ekaf, Keito Takasugi,
Natsumi Sada, Mai Umahashi*

Das Erlebnisbad der Dokkyo Universität ist endlich offen!

Die Dokkyo Universität präsentiert: Auf dem Sportfeld kann man vom 29.07. - 13.08.2017 ein riesiges Erlebnisbad* besuchen. Für die Sommerferien verspricht die Universität sehr viel Spaß auf dem Campusgelände.

Besonders zu empfehlen, ist die große Wasserrutschbahn vom Amano-Teiyu-Gebäude. Zudem kann man in der Mensa Kakigori genießen. Die Duschen*, die sich neben dem Amano-Teiyu-Gebäude befinden, können frei benutzt werden.

Der Eintritt* kostet für Erwachsene 1000 Yen und für Kinder 500 Yen. Die StudentInnen der Dokkyo Universität müssen aber nichts bezahlen, sondern sollen nur ihren Ausweis vorzeigen.

Sollte das Erlebnisbad ein Erfolg* werden, plant die Dokkyo Universität für den Winter ein riesiges Onsen auf dem gleichen Platz zu eröffnen.

Genießt eure Sommerferien an der Dokkyo Universität!

*Egül Thcisrov, Kei Tonozuna,
Yo Miyata, Asuka Shiraishi,
Mayuki Takafuji, Haruna Tomabechi*

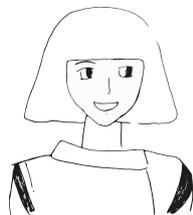
IMPRESSUM

SPIEGELEI
1. Ausgabe

REDAKTION



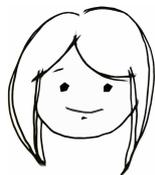
Kei Tonzuna



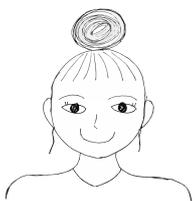
Asuka Shiraishi



Mayuki Takafuji



Natsumi Sada



Yo Miyata



Haruna Tomabechi



Keito Takasugi



Mai Umahashi

Kanna Ono

Liebe Leser,

Wir bedanken uns vielmals für Ihr Interesse an der ersten SPIEGELEI-Ausgabe 2017. Wir hoffen, Sie haben mit unseren Artikeln Ihr Wissen vergrößern und vielleicht auch etwas Spaß beim Lesen haben können.

Bis zur nächsten Ausgabe von SPIEGELEI.

— Ihre Spiegelei Redaktion

HERAUSGEBER
Dokkyo Universität

MITARBEITER
DIESER AUSGABE
Asuka Shiraishi, Egül Thcisrov, Haruna Tomabechi, Kanna Ono, Kei Tonzuna, Keito Takasugi, Mai Umahashi, Mayuki Takafuji, Natsumi Sada, Swen Ekaf, Yo Miyata

DRUCK UND HERSTELLUNG
Dokkyo-Universität Abteilung für Deutsche Sprache und Kultur

KORREKTORAT UND LAYOUT
David Fujisawa